

# „Sehen Sie, ich bin reich“...



...erklärte der Cottbuser GWC-Chef Torsten Kunze, ganz in Weiß, seinen zahlreichen Geburtstagsgästen diese Woche im Sielower Schützenzentrum. Der Zweite Gildenmeister feierte seinen Fünfzigsten und haute mächtig auf den Putz mit Töchtern und Enkeln. Das darf er auch, denn sie sind Teil einer strebsamen Biografie.

Torsten Kunze ist in Dresden geboren und aufgewachsen, wurde NVA-Offizier mit Hochschulausbildung in Kamenz und Moskau. Nach kurzer Privatisierung 1990 und einer Zeit als Dezernent in Kamenz wurde er dort Wirtschaftsförderer und nahm ein einschlägiges Studium auf, das er, nun schon ab 2001 in Cottbus, mit der Promotion krönte.

Dr. Kunze übernahm die Ge-

schaftsführung der GWC, die er vor allem personalpolitisch neu aufstellte, und sanierte die Stadtwerke.

Seine Geburtstagsparty war ein Schaufenster in die letzten sieben Cottbuser Jahre: In herzlicher Umarmung Karin Rätzel (alt-OB) und Frank Szymanski (SPD), zahlreiche Unternehmer vor allem der Baubranche, alle Dezernenten, aber nicht Bürgermeister Kelch, mehrere Stadtverordnete, Nachbarn aus Sielow, wo sich der Jubilar ein altes Bauernhaus ausbaute, auch ehemalige Offiziere und Sportler, denen der GWC-Chef als Sponsor gewogen ist.

Die traditionsbewussten Schützen ballerten Salut für den Jubilar und schenkten ihm einen NVA-Ehrensäbel.

Als Aufsteiger des Tages schaffte es diese Woche **Peter Danckert** (SPD) auf die BILD-



**MdB Peter Danckert (SPD)**

Titelseite. Das Verdienst des Sportausschuss-Chefs im Deutschen Bundestag: Er hat sich 31 Kilo abgehungert und -gejoggt. Auch bei **Dr. Jürgen Ridzkowskis** Geburtstagsparty kürzlich in Schnapkes Fabrikantenvilla reduzierte sich der Pferdesport-Experte auf Wasser und Obst.

Ihren 90. Geburtstag feierte am Montag **Launa Parlett** in Australien. Die frühere Präsidentin der Historischen Gesellschaft Australiens hat ein Leben lang über Ludwig Leichhardt geforscht, der am Schwielochsee geboren ist, in Cottbus zur Schule ging und als Australienforscher berühmt wurde.



**Ulrich Lepsch**

Der Präsident des FC Energie Cottbus, **Ulrich Lepsch**, ist mit der Ehrennadel in Gold des Landessportbundes Brandenburg ausgezeichnet worden. Im Rahmen der Mitgliederversammlung vorige Woche überreichte der Präsident des Landessportbundes Brandenburg, **Hans-Dietrich Fiebig**, die Auszeichnung. Unter Lepschs Führung hat der Verein nicht nur die Klasse

gehalten, sondern auch 9 Millionen Euro Gewinn erwirtschaftet.

Der Direktor des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam, **Gerd Streidt**, soll Direktor der seit Oktober 2006 vakanten Stelle bei der Stiftung „Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz“ werden. Entsprechende Gerüchte lasen diese Woche auch die Leser der Potsdamer Neuesten Nachrichten. Dort hieß es, er habe sich vergangene Woche gegen zwei weitere Bewerber durchgesetzt. Bei der Stiftung Schloß und Park Branitz wollte man das weder dementieren noch bestätigen. Es gäbe noch keine Unterschrift unter einem Vertrag, hieß es gestern.

**Marcel Kascheike** (35) ist neuer Präsident der Kolkwitzer Carneval Clubs. Er löst **Manfred Bremer** ab, der das närrische Amt 25 Jahre lang inne hatte.



**Manfred Bremer**

Den Ärztemangel macht Landtagsabgeordnete **Dr. Martina Münch** zum Thema einer Diskussionsrunde am Dienstag ab 18 Uhr im Cottbuser Stadthaus am Altmarkt. Ein Mitarbeiter aus dem Landesgesundheitsministerium, eine Gemeindefschwester und weitere Gäste sind aufs Podium geladen. Mit dem 19jährigen **Alexander Bittroff** hat ein Fußballtalent aus dem eigenen Nachwuchs den Sprung in den Energie-Profilkader geschafft. Der Abwehrspieler der U23 unterschrieb gestern bis 2010.

Fotos: Jens Haberland, Gabi Grube, J. Heinrich, Bernd Weinreich, CGA-Archiv